Einbrecher machen keine Ferien

Wenn eine Liegenschaft unbewohnt wirkt und der Briefkasten überquillt, ist das geradezu eine Einladung für die Kriminellen. Die Kantonspolizei Thurgau rät deshalb zur Vorsicht und hat einige Tipps bereit, wie man Einbrechern das Leben schwer machen kann.

Das beginnt bereits vor der Reise, indem man Nachbarn oder Freunde bittet, auf die eigene Wohnung respektive das Haus aufzupassen, die Pflanzen zu giessen und den Goldfisch zu füttern. Diese Personen sollen auch dafür sorgen, dass das Haus einen bewohnten Eindruck macht. Beispielsweise, indem sie den Briefkasten leeren, in unterschiedlichen Zimmern Licht brennen lassen oder das Auto vors Haus stellen. Wirkt eine Liegenschaft bewohnt, kann das auf Einbrecher abschreckend wirken.

Wenn sich kein „Hütedienst“ organisieren lässt, kann man die Post zurückhalten lassen oder Zeitschriftenabos für den Ferienzeitraum unterbrechen respektive umleiten, damit der Briefkasten nicht überquillt. Licht oder Fernseher lassen sich auch mittels Zeitschaltuhr steuern.

Es ist hilfreich, wenn man Nachbarn, Freunde und Bekannte über den Ab- und Rückreisezeitpunkt informiert. So wissen diese Bescheid und können bei verdächtigen Feststellungen sofort die Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 alarmieren.

Bei ganz wertvollen Gegenständen besteht die Möglichkeit, diese in einem Bankschliessfach zu deponieren. Beim Verlassen des Hauses ist nochmals ein Kontrollgang hilfreich. Wurden alle Fenster und Türen geschlossen und verriegelt? Sind Bewegungsmelder und Alarmanlage aktiviert?

Mehr Infos zum Thema finden sich auch auf der Website der Kantonspolizei Thurgau unter [www.kapo.tg.ch/einbruch](http://www.kapo.tg.ch/einbruch)